

## ZUM THEMA: DIE NEUE SPIELZEIT

# Knüller im Kulturprogramm

Die Regiostrom-Gala mit Piet Klocke und Bülent Ceylan wird eines der Highlights in der Alsdorfer Stadthalle sein. Kubanisches Lebensgefühl und „Ivushka“ neben Herbert Knebels „Affentheater“.

**ALSDORF.** Die Erfolgsgeschichte der Zusammenarbeit zwischen Kulturgemeinde Alsdorf und der hiesigen Stadthalle wird in der Spielzeit 2008/2009 eine Fortsetzung finden. Bei der Vorstellung des neuen Programms wurde von den Vertretern beider Institutionen, der Stadthallen-Betreiber-Gesellschaft Foga, Sponsoren sowie Bürgermeister Helmut Klein viel Optimismus verbreitet.

Dieser ist ebenso wie der Stolz auf das schon Erreichte berechtigt sowie an Besucherzahlen und -resonanz der letzten Jahre nachweisbar. Zu einem absoluten Hit, der Publikumswirksamkeit mit hohem kulturellem Niveau vereint, hat sich dank des Sponsors EWV die Regiostrom-Gala entwickelt. Die vierte Auflage am Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr, bringt wieder mehrere Assen der Kleinkunst und des Kabarets auf die Stadthallen-Bühne. Piet Klocke als „zerstreuter Professor“ mit hintergründigem Wortwitz ist Stargast des Abends. Doch auch die anderen Comedians sind preisgekrönter Hochkaräter der Kleinkunst: Bülent Ceylan – das Programm des Deutsch-Türken heißt bezeichnenderweise „Halb getürkt“ – und Michael Krebs, die schwäbische Antwort auf den Pianisten Richard Claydeman. Anonsten gibt es viel Magie – mit Tieren („Les Cattarius“) und Menschen (mit „Artistic Kris-kats“). Eine wieder andere Note setzt die Kölner Truppe „Les Panaches“ um Gerd Bittner mit ihrer Travestie-Show.

Schließlich sorgt die Inde-River Jazzband für fetzige Rhythmen. Bisher war es zwar ein „Gesetz“ der Regiostrom-Galas, jedes Jahr eine neue Begleitband zu ver-



Präsentierten das Kulturgemeinden-Programm der Spielzeit 2008/2009: Andreas Ihrig vom Sponsor der Regiostrom-Gala, Friedhelm Krämer vom Foga-Aufsichtsrat, Vorsitzender Konrad Krämer sowie Geschäftsführer Alfred Sonders (v. l.).

pflichten. „Das Orchester hat aber so toll eingeschlagen, dass wir es auch diesmal verpflichtet haben“, begründet EWV-Pressesprecher Andreas Ihrig den erneuten Rückgriff auf die Eschweiler Vollblutmusiker.

## Unverwüstlich

Die Regiostrom-Gala ist aber nur die gleichwohl glanzvolle Overtüre zu einer ganzen Reihe von Sonderveranstaltungen der Kulturgemeinde Alsdorf. Weiter geht es am 19. November, 20 Uhr, mit der spektakulären Musical-Show „Over the rainbow“ und internationaler Besetzung. „Moonlight Serenade“, eine musikalische Hommage an den King of Swing Glenn

Miller mit einer Live-Big-Band, wird am Freitag, 28. November, 20 Uhr, von unserer Zeitung präsentiert. 40 Jahre schon ist die unverwüstliche Weihnachtsrevue „Ivushka“ auf den Bühnen der Welt zu Hause und davon zwölf Jahre am Stück in der Stadthalle. Musiker und Tänzer in über 300 traditionellen russischen Trachten werden am Sonntag, 7. Dezember, 19 Uhr, die Augen und Herzen der Besucher erfreuen und verzaubern.

Mit kinder- und familienfreundlichen Preisen lockt am dritten Adventssonntag (14. Dezember, 15 Uhr) das Aachener Heimattheater mit seinem alljährlichen Weihnachtsmärchen in die Stadthalle. Das Arena-Theater Xanten, mit

dem Kulturgemeinde und Stadthallen-Chef Alfred Sonders stets gute Erfahrungen gemacht haben, kommt am Samstag, 20. Dezember, 20 Uhr, mit dem Musical „Evita“ über das glamouröse wie kurztragische Leben Eva Peróns. Eine Deutschlandpremiere erlebt Alsdorf am Sonntag, 1. März 2009, um 20 Uhr. „Habana Rumba“ vermittelt kubanisches Lebensgefühl, das von heißen Tänzen und Rhythmen schwanger ist. Herbert Knebels „Affentheater“ schlägt am Donnerstag, 23. April 2009, 20 Uhr, seine Zelte wieder in Alsdorf auf. Präsentiert wird sein neues Programm. Dessen Titel, den man sich auf der Zunge zergehen lassen muss, verspricht einiges: „Love is in Sie Er“ ... (jope)

## Die Abos sind das Kerngeschäft

Grenzlandtheater Aachen, Komödie Düsseldorf und Heimattheater

**ALSDORF.** „Mit Neuem nicht sparen, das Alte bewahren“: Dies könnte die Devise des Programms von Kulturgemeinde Alsdorf sein. Bei allem Glanz der Sonderveranstaltungen wissen Kulturgemeinde-Vorsitzender Konrad Krämer und Geschäftsführer Alfred Sonders: Das Kerngeschäft bildet unverändert das Theater-Abonnement. Einst füllten die Gastspiele des Grenzlandtheaters einmal die Stadthalle, inzwischen reisen die Schauspieler aus der Kaiserstadt gleich zweimal nach Alsdorf an – inklusive eines Promi-Gaststücks.

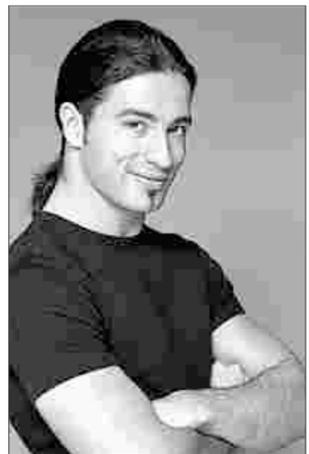
Und dies sind die Theater-Termine in der Spielzeit 2008/2009 (jeweils montags und dienstags,

20 Uhr): 22./23. September: Der nackte Wahnsinn (Farce von Michael Frayn); 20./21. Oktober: Norma, bist du es? (Promi-Gaststück der Komödie Düsseldorf, mit Kalle Pohl); 8./9. Dezember: Minna von Barnhelm (Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing); 19./20. Januar 2009: BuntesRepublik (Unterhaltungstück mit Musik von Ulf Dietrich und Grenzland-Intendant Manfred Langner); 2./3. März: Der Besucher (Stück von Eric-Emmanuel Schmitt); 20./21. April: Wer hat Angst vor Virginia Woolf (Stück von Edward Albee); 18./19. Mai: Blütenträume (Schauspiel von Lutz Hübner); 22./23. Juni: Völlig ausgebucht (Komödie

von Becky Mode). Schließlich gibt auch das Aachener Heimattheater am 8./9. Mai seine jährliche Visitenkarte bei der Kulturgemeinde mit einer Komödie in Oecher Platt ab.

Wenngleich der Preis für das Abo leicht angehoben werden musste, glaubt Alfred Sonders an ähnliche Besucherzahlen wie in den Vorjahren. Sein Erfahrungswert: „Pro Jahr springen zehn Prozent der Abonementen aus unterschiedlichen Gründen ab, werden aber durch nachrückende Interessenten ersetzt.“ (jope)

Mehr Infos: [www.stadthalle-alsdorf.de](http://www.stadthalle-alsdorf.de)



Halb getürkt: Auch Bülent Ceylan kommt nach Alsdorf.

## Jugendamt-Debatte: „Kirche im Dorf lassen“

Kreisdirektor Helmut Etschenberg mahnt vor den Alsdorfer Christdemokraten mehr Sachlichkeit an

VON UNSEREM REDAKTEUR BERTHOLD STRAUCH

**ALSDORF.** So schnell ändert sich die Lage: Noch am Mittwochabend hatte Kreisdirektor Helmut Etschenberg um Sachlichkeit in der Debatte um das Jugendamt gebittet. Und gestern war alles schon überholt. Dennoch lohnt es, auf seine Argumentation einzugehen – weil er viel Grundsätzliches gesagt hatte.

Zunächst Aussagen zur politischen Lage: „Alsdorf ist eine Stadt, die eine wichtige Rolle im Kreis Aachen einnehmen kann“, sagte Etschenberg vor seinen Parteifreunden vom CDU-Stadtverband. Dies könne aber nur gelingen, wenn der interne Streit überwunden werde. Der designierte Spitzenkandidat für die Wahl zum Präsidenten der Städteregion sprach von „wohlthuenden Signalen“, die er vom Vorsitzenden Bernd Mortimer gehört hatte – dass „wieder ein Konsens gefunden“ sei (s. Infobox). Die anstehenden Aufgaben seien nur gemeinsam zu erfüllen. Allein so ließen sich „gute Wahlergebnisse erzielen“. Die Bürger „merken, ob wir es gut meinen“ – oder ob „Streitkultur“ in den Vordergrund geschoben werde, redete er seinen

Christdemokraten ins Gewissen. Der Kreisdirektor ist in der Aachener Verwaltung auch Jugenddezernent. Und in dieser Funktion griff er – natürlich vor dem bisherigen Diskussionsrahmen – mahnend in die hitzig geführte Alsdorfer Debatte um die Abgabe der Trägerschaft für das städtische Jugendamt an den Kreis ein. Es müsse zulässig sein, wenn sich Bürgermeister Helmut Klein Gedanken mache, einzelne Aufgaben „nachvollziehbar und klug“ auf den Prüfstand zu stellen.

### Stadttrat allein gefragt

Noch sei völlig offen, ob es eine neue Partnerschaft zwischen Kreis und Stadt gebe. Konkrete Berechnungen und Einschätzungen lägen noch gar nicht vor, auch Abstimmungen dazu untereinander gebe es noch nicht. Derzeit werde lediglich nachgedacht. Etschenberg weiter: „Ich bin davon überzeugt, dass viele Aufgaben der Jugendhilfe weiter vor Ort stattfinden müssen.“ Der Kreis „wirbt nicht darum“, dass das Jugendamt zu ihm komme, unterstrich er. Wenn am Ende dieses Prüfprozesses ein Ergebnis vorliege, dann könne die Entscheidung „nur der Rat alleine treffen“.

Der Kreisdirektor fügte an, dass er die Emotionen, die zu diesem Thema in Alsdorf hochgekocht sind, für „nicht nachvollziehbar“ halte. Und fatal sei es auch, ein Jugendamt gegen das andere auszuspielen. Man müsse „die Kirche im Dorf“ lassen, reagierte er auf die Anmerkung, dass Baesweiler Bürger, für die der Kreis in Jugendfragen zuständig ist, eigens nach Aachen fahren oder wochenlang auf einen Termin warten müssten. Das Kreisjugendamt stehe für eine „ansprechende Versorgung, hervorragende Zusammenarbeit der Träger“ und habe „Vorbildliches

vorzuweisen“. Man müsse „bereit sein, sich mit den Fakten zu befassen“, so Etschenberg.

Alsdorf dürfe die Trägerschaft „nicht allein am Geld festmachen“, das die Stadt einspare. Auch im Kreistag werde immer wieder „gerungen“, um Mittel für Projekte freizubekommen. Wohl zeichne sich ab, dass bei der Übertragung der Verantwortung fürs Jugendamt die fällige differenzierte Kreisumlage zum „pflichtigen Aufwand“ gehören werde – womit die Debatte um „freiwillige Leistungen“ beendet werden könne, sagte Helmut Etschenberg.

### Sechs Austritte wegen des „CDU-Knatschs“

► Alsdorfs CDU-Chef Bernd Mortimer sprach bei der Mitgliederversammlung die Sache offensiv an: den „Knatsch“ zwischen Ratsfraktion und Partei, zuletzt deutlich geworden am Aufkündigung der Kooperation mit der SPD. „Wir stehen vor wichtigen Wahlen. Wir müssen nach vorne schauen, jeder muss sich seiner Verantwortung besinnen.“ Niemand dürfe sich „verselbstständigen“.

► Laut Mortimer hätten 60 Parteimitglieder wegen des Streits ihren Austritt aus der CDU androht. Dank seiner beharrlichen Gespräche seien es letztlich nur sechs Mitglieder gewesen, die ihre Ankündigung umsetzten.

► Auch Helmut Brandt (MdB) atmete auf: „Wir haben in Alsdorf wieder Boden unter den Füßen und sind zur Einigkeit zurückgekehrt. Nur so kann man Wahlen bestehen.“

► Und Fraktionschef Dieter Lejeune dazu: „CDU-Partei und -Fraktion befinden sich wieder auf dem gleichen Gleis und fahren mit dem gleichen Zug in die gleiche Richtung.“ (-bst-)

## FREITAG IM NORDKREIS

Kontakt:  
Redaktion Nordkreis  
Luisenstr. 16  
52477 Alsdorf

Tel.: 02404/551130 (Fax: 551149)  
E-Mail:  
az-lokales-alsdorf@zeitungsverlag-aachen.de

### ALSDORF

**Einsegnung Siersdorfer Kreuz,** 19 Uhr, Ecke des Wirtschaftsweges Nähe Konrad-Zuse-Str.

**Erwin Große, Malerei,** 19 Uhr, Vernissage, Ausstellung bis 17. Mai, Stadtbücherei Alsdorf, Denkmalplatz.

**Unplugged-Konzert** mit „Organic“, Einlass ab 19 Uhr, Städtischer Kinder- und Jugendtreff Alte Dorfschule, Dorfstr., Olfden.

**Briefmarken-Sammler-Verein Alsdorf,** „Originelle Postkarten aus der guten alten Zeit“, Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten, Aachener Bank, Luisenstr. 10.

**Anonymer Freundeskreis,** ☎ 02404/3827, Hilfe bei Alkohol- und Medikamentensucht, Treff der SHG für Betroffene und Angehörige, 19.30 Uhr, Café Baustein, Bahnhofstr. 46 a.

**Verbraucherzentrale Alsdorf,** Bahnhofstr. 36-38, 9-13 Uhr, allgemeine Beratung, ☎ 02404/93901.

**„Triangel“,** ☎ 02404/25172, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke und deren Angehörige, 9-12 Uhr, offener Treff mit Frühstück, Rathausstr. 36.

### BAESWEILER

**Osteoporose – eine Volkskrankheit,** Info-Veranstaltung der Osteoporose-Selbsthilfegruppe Baesweiler mit Vortrag von Orthopäde u. Osteologe Dr. Rainer Klügel, Geilenkirchen, 17 Uhr, Gaststätte „Zur alten Schmiede“, Aachener Str. 240.

**Vorlesestunde für Kinder** ab 4 Jahren, „Abenteuerliche Briefe von Felix“ von Annette Langen, 16.30-17.30 Uhr, Stadtbücherei, Baesweiler Burg.

**St.-Hubertus-Schützen Beggendorf,** 21 Uhr, Eröffnung der Kirmes-Saison, Discoabend „Burning-Tent-Night“, Zelt am Sportplatz Beggendorf.

**Hobby-Volleyball** mit der Turngemeinde Setterich für Jungen u. Mädchen ab 18 Jahren, 18 Uhr, Sporthalle Am Weiher.

### HERZOGENRATH

**Bilderausstellung „Rot sehen“** von

## NOTDIENSTE

### BEI LEBENSGEFAHR

**Hubschrauber** 7.30 Uhr bis Sonnenuntergang, ☎ 02473/7000 oder 112; dann Notarzt 112.

### ÄRZTEDIENST

**Alsdorf, Baesweiler, Würselen und Kohlscheid:** Notdienst MZ Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz 1, ☎ 02405/499099.

**Herzogenrath-Mitte, Niederbardenberg, Merkstein:** ☎ 0180/5044100; Dr. Nabelek, Rathausplatz 9, ☎ 929244.

**Augenarzt** Rufzentrale Aachen, ☎ 0180/5044100, 7 bis 7 Uhr.

**Zahnarzt** in Alsdorf/Baesweiler, 18 bis 8 Uhr ☎ 0172/2520207.

**Tierärzte:** Klinik Dr. Staudacher, Aachen, Trierer Str. 652-658, ☎ 0241/92866-20.

## WIR GRATULIEREN

### ...IN BAESWEILER

**Hubert Plum,** Mozartstraße 8, der sein 82. Lebensjahr vollendet.

### ...IN HERZOGENRATH

**Frieda Beaujean,** Marie-Juchacz-Straße 4, die 98 Jahre alt wird.

**Hertha Käse,** Grachtstraße 29, die 82 Jahre alt wird.

**Ingeborg Kleber,** Markt 88, die ihr 84. Lebensjahr vollendet.

**Walter Riemann,** Berensberger Straße 15, der 95 Jahre alt wird.

**Elfriede Sterzel,** Römerstraße 211, die 83 Jahre alt wird.

**Johanna Ullrich,** Kirchrather Straße

Anette Brandenburg, Rathausfoyer, Rathausplatz 1.

**„Zeichnungen“** des Aachener Künstlers Karl-Heinz Jeiter, Ausstellung, 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio, Bahnhofstr. 15.

**Jugendtreff „Stage“,** 19.30 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren, ab 21 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren, Pfarre St. Mariä Himmelfahrt.

**Jugendtreff Kohlscheid:** Mädchen-treff 15-17.15 Uhr, Jungentreff 17.30-19.30 Uhr, Jugendtreff ab 16 J. 19.30-21 Uhr, Oststr. 55, ☎ 02407/96883.

### WÜRSELEN

**Obst- und Gartenbauverein Bardenberg,** Maifest, 19 Uhr, Dämmererschoppen, Vereinszelt auf dem Anwesen der Fam. Joeris, Bardenberg, Pley 34.

**Weidener Jungenspiel,** Maifest, Festzelt Dommerswinkel, Broichweiden, 19 Uhr.

**FC Sparta Würselen,** Maiturnier der Altherren-Abteilung, 18 Uhr, Thekeneröffnung, 19 Uhr, Anstoß, Walter-Rütt-Sporthalle, Morsbach, Bardenberger Str.

**Skatfreunde Weiden,** 19.30 Uhr, Preisskat, Gaststätte „Jägerhof“, Broichweiden, Hauptstr. 10.

### IN DER REGION

**Theater Tacheles: „Gerüchte, Gerüchte...“,** eine amüsante Komödie von Neil Simon, 20 Uhr, Klangbrücke, Kurhausstr. 2, Aachen.

**Christian Pape „Schief gewickelt“,** 20 Uhr, Leonhardskapelle, Gasthausstr. 7, Erkelenz.

**Frühjahrskonzert** des RWE-Chores Eschweiler, 20 Uhr, Festhalle Weisweiler, Berliner Ring 1.

**„Four Kings Live“,** Oldie Night No. 2, Livemusik der 60er, 70er und 80er Jahre, 20 Uhr, Bistro im ESG-Tennisheim, Im Felde 20 a, Eschweiler-Bergrath.

**Vokalensemble Amarcord „Europäische Romantik“,** 19.30 Uhr, Städt. Realschule Geilenkirchen, Gillesweg 1.

### KINO

**Cinetower Alsdorf,** Rathausstr. 13, Alsdorf, ☎ 02404 / 9099140, „21“: 23; „Die Drachenjäger“: 17.15, 20; „Ein Schatz zum Verlieben“: 17.15, 20, 23; „Sommer“: 17.15, 20; „Street Kings“: 23.

**Cinetower Alsdorf,** Hubertusstr. 13, Alsdorf, ☎ 02404 / 9099140, „21“: 17.15, 20; „Daddy ohne Plan“: 17.15, 20; „Der Rote Baron“: 17.15; „Die Welle“: 17.15, 20; „Street Kings“: 20.

### APOTHEKENDIENST

**Herzogenrath:** Laurweg-Apotheke, Weststraße 126, ☎ 02407/80633.

**Würselen:** Marien-Apotheke, Kaiserstraße 35, ☎ 92842.

**Baesweiler und Alsdorf:** Blumenrather Apotheke, Blumenrather Straße 48, Alsdorf-Mariadorf, ☎ 02404/61812.

### KRANKENTRANSPORT

**Alsdorf** ☎ 02404/19222.

**Baesweiler, Herzogenrath, Würselen** über Leitstelle Simmerath, ☎ 02473/7078.

### PRIESTERNOTDIENST

**Alsdorf:** Falls Pfarrer nicht erreichbar, Feuerwehr, ☎ 913310.

**Würselen:** Gemeindepfarrer.  
**Herzogenrath:** Gemeindepfarrer.

40, die 80 Jahre alt wird.

### ...IN WÜRSELEN

**Maria Cülter,** Am Kaiser 15, die 82 Jahre alt wird.

**Anna Faulen,** Wiesenhof 10, die 83 Jahre alt wird.

**Elisabeth Müller,** Salmanusstraße 40, die 84 Jahre alt wird.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt des Sporthauses Drucks bei.